

Bürgerinitiative traf sich mit der Grünen Annalena Baerbock Noch viel Aufklärungsarbeit bei Hähnchenmast

Annalena Baerbock hat sich am Mittwoch in Gumtow-Heinzhof das Gelände angeschaut, auf dem der Bau einer Hähnchenmastanlage mit 400000 Tierplätzen geplant ist. Die Brandenburger Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/ Die Grünen nahm den Kontakt zur Bürgerinitiative "Gumtow gegen Tierfabrik" auf, weil sie sich gegenwärtig verschiedene Standorte ansieht, an denen Hähnchenmastanlagen geplant sind.

Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 11.12.2013 19:36 Uhr | Artikel aktualisiert: Donnerstag, 12.12.2013 11:42 Uhr

Gumtow. "Ich möchte schauen, wie man für die Betroffenen auch politisch noch ein bisschen Druck machen kann", so Annalena Baerbock.

Empfangen wurde sie von der Sprecherin der Bürgerinitiative Kathrin Voigt sowie ihrem Mann Torsten und der Bündnisgrünen Bärbel Treutler, die als fraktionslose Abgeordnete im Prignitzer Kreistag sitzt. Kathrin Voigt berichtete, dass die Bürgerinitiative im jüngsten Landwirtschaftsausschuss des Kreistages über ihre Arbeit berichten und ihre Bedenken äußern durfte. "Außerdem haben wir auf die möglichen Gefahren aufmerksam gemacht, die mit dem Bau der Anlage einhergehen würden", so Kathrin Voigt. Dabei habe man festgestellt, dass viele Gefahren gar nicht öffentlich wahrgenommen würden. "Da haben wir noch viel Aufklärungsarbeit vor uns", sagte sie. Sie bemängelte, dass es nach Auskunft des Landesumweltamtes noch kein Protokoll von den beiden Erörterungsterminen zu der geplanten Anlage gibt, obwohl sie bereits im August stattfanden. Zudem sei einem Mitglied der Bürgerinitiative auf mündliche Anfrage keine Akteneinsicht dazu gewährt worden.

Kathrin Voigt wünscht sich, dass sich nach der Gemeinde Gumtow auch der Landkreis Prignitz gegen die Pläne stellt. Diese Willensbekundung im Kreistag ist das Ziel von Bärbel Treutler. Dies müsse man Schritt für Schritt zusammen mit der Bürgerinitiative erreichen. Alleingänge hält sie nicht für sinnvoll. Gleichwohl weiß sie, dass die Zeit drängt.

Annalena Baerbock bot an, über die Bündnisgrüne Landtagsfraktion eine Einsichtnahme in die Protokolle zu erwirken. Außerdem stellte sie in Aussicht, eine Veranstaltung zu organisieren, bei der etwa der grüne Umweltminister von Niedersachsen zu Gast sein könnte. Niedersachsen ist laut Annalena Baerbock gegenwärtig dabei, die Gesetzgebung für Massentierhaltung zu ändern.

Kathrin Voigt freute sich über den Vorschlag, bat aber darum, die Veranstaltung nicht auf eine Partei zu reduzieren. "Wir wollen unsere Arbeit für jedermann offen halten", sagte sie. Zusammen visiert man nun einen Termin noch vor der Kommunalwahl im nächsten Jahr an.

Nach dem Gespräch mit der Bürgerinitiative traf sich Annalena Baerbock mit dem Gumtower Bürgermeister Stefan Freimark. Beide bezeichneten das Gespräch anschließend als konstruktiv. Gemeinsam sei die Situation in Gumtow erörtert worden. Auf MAZ-Nachfrage sagte Freimark, dass er mitgeteilt habe, die Position der Gemeinde gegen die Anlage darzulegen, wenn der Kreistag darüber berät.

Von Sandra Bels